

## Jahresbericht 2016

### 32. Betriebsjahr

Um die im kantonalen Vergleich gut positionierte Bibliothek Uznach auf Kurs zu halten, wurde 2016 schwerpunktmässig eine 5-Jahres-Strategie erarbeitet. Für die Situationsanalyse wurden neben der Bibliothekskommission und dem Mitarbeiterinnen-Team auch die Kunden, die Lehrpersonen und die Schulkinder von Uznach sowie die Gemeinderäte von Uznach, Gommiswald und Schmerikon einbezogen. In der Folge hat der Gemeinderat die strategische Ausrichtung der Bibliothek für 2017 bis 2021 festgelegt.

**Betriebszahlen:** Mit 92'676 Ausleihen präsentieren sich die Zahlen erneut erfreulich und leicht über dem Vorjahresergebnis. 217 Neukunden/Innen aller Altersgruppen aus insgesamt 23 verschiedenen Gemeinden unterstreichen die gute regionale Verankerung der Bibliothek. Der Medien-Bestand wurde um 400 Exemplare erhöht und weist neu ein Angebot von über 18'500 Büchern, CDs, Zeitschriften, Hörbüchern und DVDs aus.

**Veranstaltungen:** Den Auftakt des Veranstaltungsjahres bildeten traditionsgemäss die vier „Gespräche über Bücher“ mit dem diesjährigen Thema „Klartext!? Politische Literatur vom Sachbuch bis zur Graphic Novel“. Die Krimi-Lesung mit der in Zürich geborenen und ausgezeichneten Schweizer Autorin Petra Ivanov war sehr gut besucht. Das Kinder-Figurentheater "Unterwegs mit Edgar Hund" füllte die Bibliothek bis auf den letzten Platz, ebenso die Dia-Show über Schottland und Irland. Den Abschluss markierte einmal mehr der Adventskaffee mit einer Geschichtenerzählung von Corinne Zahner, der nicht nur über 60 Kinder, sondern auch viele Erwachsene lauschten.

**Bibliothek und Schule:** Die Bibliothek präsentierte ihr Angebot an den Eltern-Info-Abenden der künftigen Kindergarten- und 1. Klassen-Kinder, um einen unverbindlichen Einstieg in die Bücherwelt zu ermöglichen. Ebenfalls zu Beginn des Jahres verwandelte die Schulklasse 3a die Bibliothek in ein Café Littéraire, in dem an einem Abend viele selbstgeschriebene Geschichten serviert wurden. Vier Kindergartenlehrpersonen nutzten die Möglichkeit von Klassen-Schnupperbesuchen. Insgesamt 34 Klassen der Schule Uznach besuchten die Bibliothek regelmässig, was über das Kalenderjahr gerechnet rund 240 Besuchsstunden mit rund 9'700 Ausleihen ergibt. Die Autorenlesungen mit Maja Nielsen für die 5. Klassen waren so eindrücklich, dass sowohl die entsprechende Sachbuchreihe als auch die Hörbuchreihe vollständig angeschafft wurden. Julia Waldhausers Buchvorstellungen für alle Klassen ab dem 2. Schuljahr waren auch dieses Jahr sowohl für die Lehrpersonen als auch für die SchülerInnen ein Highlight. Und schliesslich bleiben die Themenkisten für die Schulzimmer nach wie vor ein gut genutztes Angebot.

Das im Schuljahr 2011/2012 ins Leben gerufene Angebot "Lesepate" wurde vom Amt für Kultur als Projekt für die Verleihung des ersten St. Galler Bibliothekspreises vorgeschlagen. Diese Nomination ist sowohl für die Arbeitsgruppe als auch für die Lesepaten ein grosser Erfolg und eine Bestätigung, dass das Angebot "Lesepate" ein attraktives und nachhaltiges Projekt zur Verbesserung der Lesekompetenz bei Schulkindern darstellt. Im Schuljahr 2015/2016 konnten 12 Schulkinder von einer persönlichen Förderung profitieren. Und seit Sommer 2016 wird erneut mit 17 Schulkindern jeden Mittwochnachmittag gelesen.

**Dank:** Gerne bedankt sich die Leitung bei allen Teilnehmenden der Online-Befragung der Bibliothek Uznach, welche der Bibliothek Uznach ein ausgezeichnetes Zeugnis ausgestellt und deren Rückmeldungen die Grundlage zur Erarbeitung der Strategie gebildet haben.

Ein spezieller und ganz herzlicher Dank gebührt der Bibliothekskommission, welche mit viel Elan die Erarbeitung der Strategie mitgetragen und sich nach getaner Arbeit per Ende Jahr aufgelöst hat.

Ein Dank geht ebenfalls an die Gemeinden Gommiswald und Schmerikon für ihre Mitträgerschaft an der Bibliothek Uznach. Bürgerinnen und Bürger aus diesen Gemeinden versichern uns immer wieder, dass dieses Engagement sehr geschätzt werde.

Die Bibliothek Uznach blüht. Eine Bibliothek zu leiten, die aufgrund einer dankbaren Kundschaft, eines ausserordentlichen Teams und einer sehr guten Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen so ausgezeichnet funktioniert, ist eine wunderbare Aufgabe.

Beatrice Lingg, Bibliotheksleitung